

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung Nr. 1

Cuxhaven, den 31.12.2006

Dock-Tor in Schleppverband droht bei Fehmarn zu sinken

Havariekommando hat die Einsatzleitung übernommen

Ein Dock-Tor erlitt aus bisher unbekanntem Gründen einen Wassereintritt und droht zu sinken.

Auf einer Routinefahrt in der Ostsee entdeckte die Besatzung des Gewässerschutzschiffes „Scharhörn“ östlich von Fehmarn einen Schleppzug, dessen Anhang bedrohlich Schlagseite hatte:

Ein 100 m langes Dock-Tor, das von dem polnischen Schlepper „Leopard“ von Uddevalla (Schweden) nach Klaipeda (Russland) geschleppt werden sollte, war aufgrund eines Wassereintritts in Schiefelage geraten. Der zufällig hinzugekommene Schlepper „Ikar“ hatte versucht, das Dock-Tor leerzupumpen. Der Versuch mißlang jedoch.

Auf Bitten des zuständigen Wasser- und Schifffahrtsamtes, Lübeck hat das Havariekommando um 16.15 Uhr die Einsatzleitung übernommen.

Derzeit leitet das Havariekommando weitere Hilfsmaßnahmen ein. Den Einsatzleiter vor Ort stellt das GS „Scharhörn“. Menschenleben sind nicht in Gefahr. Eine Gewässerverunreinigung wurde nicht festgestellt. In der Ostsee herrscht zur Zeit Windstärke 6.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)